

## **Protokoll der Arbeitsgruppe „Bewusstseinswandel“ beim Klimadialog am 14.11.2020**

### **Welche Vision gibt es? Wer ist bereits aktiv?**

Wir haben in der Arbeitsgruppe festgehalten: jede/ jeder Einzelne kann etwas tun und ist wichtig. Wir haben uns die Frage gestellt: wie kann man inklusiv und barrierefrei arbeiten? Wie können alle Milieus eingebracht werden?

Das, was uns verbindet, ist, dass wir alle aufeinander angewiesen sind. Dass wir abhängig sind von der Erde. Die emotionale Basis und das Bewusstsein der Verbundenheit sind entscheidende Faktoren für nachhaltiges und mitweltgerechtes Leben.

Dazu gehört auch der notwendige Paradigmenwechsel im Bewusstsein. Wir brauchen eine veränderte Sichtweise des Menschen und seiner Rolle in der Welt. Es sollte sich mehr Demut entwickeln.

Die Aufgabe des Menschen Verantwortung zu übernehmen, verbindet alle Religionen und Weltanschauungen miteinander.

Zusammenkommen auf der einen Seite -

Vision ist, sich mehr zu verbinden. Als Ausgangspunkt dafür können wir die Krise (der getrennten Welt und Beziehungen) nehmen.

### **Welche nächste Schritte bringen uns weiter?**

In Dortmund wollen wir die Initiative für eine Klima-Allianz der Religionen und Weltanschauungen stärken. Diese gibt es bereits (mit Teilnehmenden aus mindestens fünf Dortmunder religiöser Gemeinschaften und dem Humanistischen Verband) und trifft sich seit längerer Zeit erstmals wieder am 10.12, 18:30 Uhr per Videokonferenz. Der Einwahl-Link wird ca. eine Woche vorher auf den Seiten [www.klimabuendnis-dortmund.de](http://www.klimabuendnis-dortmund.de) und [www.pauluskircheundkultur.net](http://www.pauluskircheundkultur.net) veröffentlicht.

Wer in den Mail-Verteiler dieser Initiative möchte, schreibt eine Mail an:  
[Friedrich.Laker@pauluskircheundkultur.net](mailto:Friedrich.Laker@pauluskircheundkultur.net)

*Protokollant: Friedrich Laker*